

# Never Forget ~

Marco x Ace

Von PegahDouganx3

## Kapitel 19: Winterinsel

Zitternd und mit klappernden Zähnen zog Thatch seine aus seiner Kajüte geholte Decke enger um seinen Körper, als er zu Marco an Deck ging. Er hasste Winterinseln. Er hasste Kälte und er hasste es, wenn er bei dieser scheiß Kälte überhaupt aus seinem Bett musste.

Er trug schon dicke Winterkleidung, die ihn zwanzig Kilo dicker aussehen ließen. Trotz das er dicke Winterstiefel trug, waren seine Zehen abgefroren und er hatte das Gefühl das sie, wenn er sie bewegen wollen würde abfielen.

„Ich... ha-.... hasse es!“ schimpfte er zitternd und bekam einen Seitenblick von Marco geschenkt.

Marco war genauso dick eingepackt, aber irgendwie sah er nicht so aus als würde er so frieren wie er selbst.

„Was stimmt nicht mit dir?“ stotterte er verärgert. „Es sind minus dreißig Grad und du siehst nicht so aus als ob es dich stören würde“ Marco hielt ihm ein Papier und eine Feder entgegen.

„Schreib auf was wir brauchen“ er hob eine Augenbraue und nahm dem blonden die Sachen ab, ehe er seufzte.

„Du willst dich vor Kälte nicht bewegen, stimmt's?“ fragte er amüsiert.

„Verurteil' mich nicht“ grummelte Marco leise und steckte seine kalten Hände schnell in seine Jackentaschen.

„Geh in deine Kajüte und wärm dich auf, Käpt'n“ lächelte er. „Ich mach das schon“

Marco schüttelte den Kopf und versteckte sein Gesicht weiter hinter seinem dicken Schal. Er sah sich an Deck um, das mit einer weißen Schneedecke bedeckt war und nur vereinzelt Männer auf diesem standen. Der Rest war in ihren Kajüten oder in der Kombüse um nicht allein die kalten Tage verbringen zu müssen.

„Morgen erreichen wir die Insel und bis dahin müssen wir unsere Listen vollständig haben“ sagte er nur. „Kümmer du dich um die Lebensmittel und ich kümmer' mich um den Rest“ Thatch sah ihn länger an und nickte.

„Wo sind die anderen?“ fragte Thatch als Marco gerade gehen wollte. Marco seufzte. „Da wo es warm ist... schaffst du es mit deinem Arm oder soll ich dir jemanden zur Hilfe schicken?“ fragte er besorgt. Doch Thatch wank ab und ging Richtung

Vorratskammer.

„Sollte ich schon noch schaffen, Mama“ Marco verdrehte die Augen und musste leicht schmunzeln, ehe er in die andere Richtung ging um seine Listen zu vollenden.

Als er abends in seine Kajüte ging, seufzte er erleichtert auf. Da es angenehm warm in dieser war und ein lächelnder Ace auf seinem Bett saß.

„Alles erledigt, Vögelchen?“ fragte er als Marco seine dicke Jacke so wie seinen Schal auszog und sich auf sein Bett vor Ace fallen ließ um seine Stiefel auszuziehen. Schnell kroch Ace zu ihm vor und küsste seinen Nacken um seine Arme um ihn zu legen. „Du bist kalt“ murmelte Ace an seinem Ohr.

Leicht lächelte er und drehte den Kopf zu dem jüngeren. Kurz küsste er diesen auf die Wange.

„Nicht jeder kann eine wandelnde Heizung sein, kleiner~“ Ace grinste zufrieden und zog ihn auf's Bett um sich an ihn zu kuscheln.

„Dann lass deine Heizung dich mal aufwärmen“ er lächelte leicht und drehte sich zu dem jüngeren um seine Arme um diesen zu legen und ihn an sich zu drücken.

„Ace?“ flüsterte er leise. Ace sah zu ihm und lächelte leicht.

„Immer noch kalt?“ fragte dieser amüsiert, doch schüttelte Marco nur den Kopf, sodass Ace ihn fragend ansah.

„Du hast mir immer noch keine Antwort gegeben“ sagte er leise.

„Worauf?“ Ace legte den Kopf schief und sah ihn fragend an. Nun setzte er sich wieder auf um zu dem jüngeren runter zu sehen.

„Ich brauche einen Vize, Ace“ der jüngere sah ihn lange an, ehe er sich selbst aufsetzte und seufzte.

„Du weißt genauso gut wie ich, das du bei mir an der falschen Adresse bist“ murmelte er leise und küsste ihn entschuldigend auf die Wange.

Grummelnd nickte er und sah ihn seufzend an.

„Wenn schlägst du dann vor?“ Ace lächelte leicht und zuckte mit den Schultern.

„Ich würde ganz klar Vista oder Thatch nehmen“ er sah den jüngeren an. „Vista war dein Ersatz als du nicht konntest und jetzt tut Thatch eine ganze Menge um dir dein Rang leicht zu machen“ er sah Ace eine Weile an, ehe er nickte.

„Das macht es mir nicht leichter, kleiner“ Ace lachte leise auf und legte seine Arme um seinen Nacken um ihn an sich zu drücken.

„Du entscheidest das schon richtig. Solange ich der zweite Kommandant bleiben darf geht alles für mich in Ordnung“

Marco seufzte hörbar.

„Und du bist sicher das du es nicht sein willst?“ fragte er noch einmal. Ace aber nickte. „Ich bin gern der zweite Kommandant und kümmer' mich gern um alles was du mir zur Aufgabe gibst, aber der Vize zu sein ist mir wirklich eine Nummer zu hoch“ Ace küsste ihn kurz. „Außerdem möchte ich nicht so furchtbar aussehen wie du immer ausgesehen hast mein Schöner“ grinste er tätschelte ihm auf die Wange.

Brummend hielt er Ace Hand fest und zog diesen daran enger an sich um ihn zu küssen. Er wollte zwar das Ace sein Vize wird, doch hatte dieser Recht das es in einer Katastrophe enden würde. Sobald Papierkram anliegen würde, wäre Ace weg. Ace

hatte Recht was das mit Vista anging. Dieser war der einzige der ihn so gesehen hatte wie er von niemanden gesehen werden wollte. Und er behielt es für sich.

\*~

Skeptisch wurde er angesehen und Marco wusste das Vista sich ein abfälliges Kommentar verkniff, sodass er sich zu ihm drehte.

„Ich bin kein Käpt'n, Vista“ murmelte er leise und sah sich in der Kajüte um, die einst Whitebeard gehörte. Der größere zuckte mit den Schultern und tätschelte ihm auf den Kopf.

„Doch das bist du. Nur viel kleiner als Vater, das ist wohl ein kleiner unterschied“ grinste er leicht.

Marco zuckte etwas bei der Berührung zusammen und sah wieder zu dem größeren.

„Und das ich niemals so bin wie er...“ Vista seufzte hörbar.

„Das verlangt doch auch keiner“ lächelte er wieder. „Du bist nur der einzige dem wir das ganze zutrauen und der uns nicht in die nächste Katastrophe Segelt“

Marcos Magen zog sich schmerzlich zusammen und sein Frühstück wollte wieder hoch, bei dem Gedanken ihren Vater zu ersetzen und es nicht richtig zu machen.

„Marco?“ Vista sah ihn besorgt an, weil jegliche Farbe aus dem Gesicht des blonden gewichen war. „Du kriegst das schon hin...“ versuchte er ihn auf zu muntern. „Du solltest das ganze ab jetzt ohne Alkohol tun...“

„Du sagst es... ich trinke und dann so einer Aufgabe unterlegen zu sein passt nicht“ mit diesen Worten ging Marco aus der Kajüte und wollte wieder zu seiner alten gehen, wurde jedoch von Vista am Kragen gepackt und zurückgezogen.

Etwas zuckte er zusammen und sah zu Vista auf, der ihn ernst ansah.

„Das passt. Glaube mir“ grummelte der größere. „Marco, du musste nicht wie Vater sein damit wir dich akzeptieren. Als Vize haben wir dich schon respektiert und das werden wir wenn du der Käpt'n bist auch“ er sah von Vista wieder in die Kajüte und biss die Zähne zusammen.

„Aber-“

„Kein Aber, Marco!“ mahnte Vista und schob ihn wieder in die Kajüte. „Du wirst das schaffen, weil du zu viel Ehrgeiz besitzt und unsere Familie nicht hängen lässt“

„Das macht es nicht besser“ murmelte er leise.

„Das sage ich auch gar nicht“ entgegnete Vista mit einem kleinen Schmunzeln. „Ich werde dir helfen, wir hatten besprochen das du zu mir kommst, wenn etwas ist“

Marco sah zu ihm auf und biss die Zähne zusammen, bei dem Blick den Vista ihm schenkte.

„Keinen Alkohol mehr, Marco!“ es war kein Befehl. Es war mehr Sorge und Mitgefühl von Vista. Er wollte nicht das Marco sich im Alkohol verlor und würde eine Menge tun um das zu verhindern. Und wenn er Marco einen Haufen Arbeit geben würde, würde er es tun.

Der blonde nickte und sah zu Boden. Es war ihm unangenehm, das man ihm so etwas sagen musste. Aber Vista lächelte nur und tätschelte ihm wieder auf dem Kopf.

„Du bist unser Käpt'n, also darfst du entscheiden wie es jetzt weiter geht“ versuchte

der größere das Thema zu wechseln. Marco sah zu ihm auf und verzog sein Gesicht leicht, was Vista schmunzeln ließ. Denn Marco sah vom Blick wieder so aus wie früher. „Das ist schon mal ein Anfang“  
„Ich möchte das wir zu Vaters uns Ace' Grab segeln“

Vista hob verwundert eine Augenbraue.

„Wir sind weit davon entfernt, es wird einige Wochen dauern bis wir da sind“ Marcos Gesicht änderte sich wieder zu dem verletzten, sodass Vista leise lachte. „Das heißt nur, das wir bis dahin an anderen Inseln anlegen müssen und du uns Anweisungen geben musst“ Marco sah wieder zu ihm auf und lächelte dieses mal sogar.

Vista lachte amüsiert und sah ihn danach durch dringlich an.

„Schaffst du das?“ Marco sah ihn überrascht an. „Ich habe lange gebraucht um dich so weit hoch zu kriegen. Ich möchte nicht das du wieder so endest“ Marco seufzte.

„Ich möchte mich nur das letzte mal richtig verabschieden. Mehr nicht“ Vista nickte verstehend und lächelte.

„Ich werde den anderen Bescheid geben und wir machen uns auf den Weg“ er wusste das Marco ihm die Wahrheit sagte und ging aus der Kajüte. Vielleicht würde es ja wirklich etwas bringen wenn Marco sich das letzte mal verabschiedete.

\*~

Als er die Augen öffnete bemerkte er schnell, dass er nicht allein in seinem Bett war. Das Ace direkt an ihn gekuschelt lag und vor seinem Bett, Thatch, Haruta und die anderen Kommandanten lagen. Das seine Kajüte groß war, wusste er aber das alle Kommandanten hinein passen würden überraschte ihn. Und die Tatsache selbst noch viel mehr. Er setzt sich auf und sah sich im Raum um.

Kälte schweißte ihre Familie immer wieder aufs neue zusammen. Alle lagen aneinander gekuschelt da und Ace rückte näher an ihn um sich wieder an ihn drücken zu können.

„Morgen kleiner~“ lächelte er als Ace seine Arme um ihn legte und er ihm so über den Kopf streicheln konnte.

„Morgen“ grummelte er müde und drückte sich gegen Marcos Hand.

„Morgen Liebling“ kam es vom Boden sodass die beiden auf dem Bett zu der Stimme sahen, dessen Besitzer sich aufsetzte und Haruta so weit von sich schob um dies auch zu können. Ace kicherte leise und kuschelte sich enger an Marco. Dieser hob nur eine Augenbraue als Thatch zu ihm sah. „Ich liebe dich auch, mit deinem charmanten Lächeln“ meinte er sarkastisch und gähnte.

„Was macht ihr in meiner Kajüte?“ fragte Marco irgendwann. Thatch zuckte mit den Schultern.

„Wir sind die Kommandanten“ sagte er. „Und du bist derjenige der unsere Heizung als dein Eigentum ansieht“ schimpfte er leise um die anderen nicht zu wecken. „Uns war arschkalt“

Marco nickte verstehend und sah zu Ace, der zufrieden darüber grinste das er so

gebraucht wurde. Das liebte er schon früher.

„Seid wann seid ihr hier?“ fragte Marco nun, weil er davon nichts mitbekommen hatte.

„Seid du eingeschlafen bist und Ace uns reingelassen hat“ nun spürte er wie Ace sich verkrampfte und so tat als würde er wieder schlafen. Er sah zu dem jüngeren und seufzte.

„Ace?“ mahnte er. Der jüngere murmelte leise.

„Sie haben gefragt?“ versuchte Ace es mit einem süßen Blick. Marco seufzte nur und sah wieder zu Thatch. Mit Ace Gutmütigkeit zu diskutieren wäre sinnlos gewesen.

„Das wird nicht zur Gewohnheit“ sagte er nur und stand vorsichtig auf, aus Angst auf jemanden drauf zu treten.

Ace grinste leicht und folgte ihm schnell, wobei er auf Harutas Fuß getreten war, sodass sie sofort auf schrie und somit alle anderen Kommandanten weckte.

„Haruta!“ zischten Izou, Rakuyo und Speed Jill als sie wütend zu ihr sahen. Foasss rieb sich den steifen Nacken-wohl aus seiner schlechten sitzenden Schlafposition.

„Wieso seid ihr so laut?“ seufzte er. Haruta knurrte verärgert.

„Ace ist mir auf den Fuß getreten, ihr Mistkerle!“ schimpfte sie.

Schuldbewusst hob Ace seine Schultern und lächelte verlegen auf.

„Tut mir leid“

„Behalt es für dich, Freakles!“ murrte Blenheim, der sich einfach umdrehte um weiter schlafen zu können. Amüsiert grinste Fossa und sah von ihm zu Marco.

Marco sah zwischen ihnen hin und her und musste kurz lächeln.

„Wenn ihr wach seid, müssten wir Anlegen und euch sättigen, damit ihr euch nicht gegenseitig auffresst“ mahnte er in die Runde und verließ nachdem er sich dick angezogen hatte seine Kajüte. Ace und Thatch folgten ihm sofort und blieben an Deck neben ihm stehen.

Die Insel war schon sehr nahe, sodass die Schiffsjungen sich schon darum kümmerten das sie anlegen konnten. Ace sah zu Marco und Thatch auf die so dick eingepackt waren, das er amüsiert darüber schmunzeln musste.

„Ihr seht richtig süß aus“ grinste er und sah zur Insel als die beiden zu ihm sahen.

Thatch hob eine Augenbraue und sah zu Marco.

„Freakles wird frech“ sagte er entspannt. Marco schmunzelte was er aber hinter seinem dicken Schal versteckte.

„Er wird es nicht...“ erwiderte er. „Er war es schon immer“ grinsend wurden die beiden angesehen. Marco sah wieder zu Ace und seufzte hörbar.

„Würdest du dir bitte etwas anziehen“ forderte er ungeduldig. Er wusste Ace brauchte es nicht, aber für sein eigenes Wohlbefinden wäre es wirklich besser.

Ace grinsen wurde breiter, sodass Marco wusste das der Bengel sich nichts überziehen würde.

„Ace!“ mahnte er. „Ich wiederhole mich wirklich ungern“

„Ich weiß“ sagte dieser und ging ein paar Schiffsjungen helfen. Erneut seufzte Marco und schloss die Augen resignierend.

„Er ist wieder der alte, hm?“ fragte Thatch deutlich amüsiert. Marco grummelte nur und sah wieder zur Insel.

\*\*\*

Skeptisch sah er auf die Insel, die so weiß wie ihr eigenes Schiff war. Irgendetwas an dieser Insel gefiel ihm trotzdem nicht, obwohl sie so friedlich aussah. Thatch trat auf ihn zu und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„Können wir gehen?“ fragte er lächelnd. Marco aber reagierte nicht und schien die Insel in Grund und Boden zu starren.

Verwirrt sah Thatch zu den anderen, die nur mit den Schultern zuckten und er mit dem Blick an Ace hängen blieb. Der sich doch dazu hatte überreden lassen sich zumindest eine Jacke an zu ziehen. Ace ging vorsichtig zu den beiden und stellte sich auf die andere Seite von Marco um zu ihm auf zu sehen.

„Vögelchen?“ flüsterte er sanft, sodass Marco zu ihm sah. „Alles ok?“ fragte er besorgt.

Marco schielte unauffällig zu Ace Brust an der man die Narbe gut sehen konnte und schluckte hart. Ihm war es nicht geheuer seinen Ace unbeaufsichtigt zu lassen. Er wusste wie schnell etwas passieren konnte. Ace aber lächelte nur, weil er den Blick wohl doch bemerkt hatte.

„Ich bleibe die ganze Zeit an deiner Seite, ok?“ grummelnd drehte Marco den Kopf zur Insel.

„Darum geht es nicht, Ace!“ versuchte er sich raus zureden. Ace aber hob nur die Augenbrauen.

„Worum dann?“ Marco hielt einen Moment inne und schielte zu ihm.

„Um's Prinzip“ entgegnete er weniger ernst wie er es wohl gern gehabt hätte.

Thatch lachte amüsiert und klopfte ihm wieder auf die Schulter.

„Wir gehen nur unsere Vorräte aufstocken und alle durchfüttern“ sagte er beruhigend. „Niemanden wird etwas passieren“ er drehte sich zu den anderen und deutete ihnen an das sie gehen konnten. In Gruppen natürlich.

Nichts desto trotz, beäugten die blauen Augen von Marco das ganze skeptisch. Er machte sich nicht nur Sorgen um Ace. Jeder einzelne von ihnen sollte heil zurück kommen und das es nicht passieren könnte, beunruhigte ihn. Er war für sie alle verantwortlich. Ace schien sein Unwohlsein bemerkt zu haben und nahm die Hand des Phönix um ihn mit sich auf eine der Boote zu ziehen. Was er sich zwar gefallen ließ, aber die Nervosität machte ihn wahnsinnig.

\*\*\*

An Land wollte Ace sofort los, doch hielt Marco ihn an der Kapuze seiner Jacke zurück um ihm diese über den Kopf zu ziehen. Verwirrt sah der jüngere zu ihm auf.

„Du bist Tod. Schon vergessen?“ gab er trocken von sich und sah zu den anderen. „Seid heute Abend wieder auf dem Schiff“ sagte er ernst. „Jeder der zu spät kommt, darf die Strafarbeiten übernehmen, die sonst Ace und Haruta bekommen würden, wenn sie wieder ihre Streiche spielen!“ die Schiffsjungen zuckten zusammen und nickten als sie los gingen.

Die Kommandanten schmunzelten nur, worauf Marco sie finster ansah. Sie zuckten etwas zurück und sahen ihren Käpt'n unglaublich an.

„Wir auch?“ fragte Vista zögernd. Marco hob die Augenbrauen vielsagend, sodass der fünfte grummelnd nickte. „Geht klar, Papa“ sagte er weniger begeistert als er an Marco vorbei lief. Marco verdrehte die Augen leicht und sah zu den anderen.

„Passt auf eure Leute auf“

„Machen wir doch immer“ lächelte Jozu und folgte Vista mit den anderen.

„Wie lange bin ich denn noch Tod?“ fragte Ace um Marco zurück ins hier und jetzt zu bringen. Fragend sah der blonde zu ihm und bekam nur einen Fingerzeig auf die Kapuze auf Ace Kopf. Er seufzte.

„Solange bis wir uns mit der neuen Welt messen können, kleiner“ mit diesen Worten ging er los und Ace rannte ihm schnell nach und gab sich vorerst mit dieser Antwort zufrieden.

Ace war wie immer Feuer und Flamme für die von Eis glitzernde und glänzenden Stadt. Marco dagegen behielt auf alle die ihm angehörten ein Auge und interessierte sich weniger für so etwas. Er ließ Ace nur aus den Augen, wenn ein anderer von ihnen seine Aufmerksamkeit beanspruchte. Bis Ace auf einmal nicht mehr in seinem Blickfeld war und er sich fast Panisch nach dem jüngeren umsah.

„Kleiner?“ rief er.

Verschreckt zuckte er zusammen als Ace ihm von hinten die Arme um die Hüften legte und dieses warme Gefühl durch seinen Körper fuhr.

„Hattest du Angst?“ grinste der jüngere, sodass er erleichtert zu ihm runter sah.

„Du kleines Monster“ schimpfte er halbherzig und drehte sich in der Umarmung um Ace die Hände an die Wangen zu legen und ihn zu küssen. Die Blicke der Passanten ignorierte er und genoss das Gefühl der weichen Lippen auf seinen.

„Marco?“ fragte hinter ihm jemand, sodass er sich widerwillig von dem jüngeren löste und sich umdrehte. Überrascht weiteten sich seine Augen als vor ihm zwei ihm bekannte Männer standen. Sie lächelten leicht als sie sich sicher waren das er es wirklich war und bemerkten Ace hinter ihm gar nicht.

„Es freut uns das es euch und eurer Mannschaft gut geht, nach all den Jahren...“ die beiden Männer zierte ein gequälter Gesichtsausdruck.

Ace der hinter Marco stand, lugte etwas an dem größeren vorbei zu den beiden Männern. Seine Augen weiteten sich als er sah das es zwei der Männer von Little Oz waren. Reue und Selbsthass machte sich in ihm breit. Wegen ihm war Little Oz Tod.

Und er lebte weiter.

Wegen ihm starben so viele und er durfte wieder leben.

Das war nicht fair.

Gerade als er sich an Marco vorbei schieben wollte, hielt Marco ihn unauffällig davon ab, indem er seine Hand griff und ihn somit hinter seinem Rücken behielt. Erschrocken sah er auf ihre verschränkten Hände und biss die Zähne zusammen. Er wollte sich

wenigstens bei ihnen entschuldigen. Wieso ließ Marco ihn nicht?

„Mir scheint das es euch nicht so gut geht?“ fragte Marco ruhig nach und spürte wie Ace sich anspannte. Die beiden Männer hoben ihre Köpfe.

„Wir haben getrauert und vermissen unseren Käpt'n...“ sagte der eine Mann leise. Ace krallte sich verzweifelt an Marcos Hand und kniff die Augen zusammen. Marco streichelte ihm beruhigend mit dem Daumen über den Handrücken.

„Aber wir sind stolz auf ihn das er so für Ace gekämpft hat. Wir haben nicht so viel verloren wie ihr... Ace war ein guter Mann und wir so wie Käpt'n Oz werden niemals bereuen das wir für Ace Freiheit gekämpft haben“

Ace Augen weiteten sich mit jedem Wort was die Männer sagten. Er hatte nicht gewollt das jemand für ihn kämpfte oder für ihn starb. Jeder einzelne von ihnen war einer zu viel. Seine Augen sammelten Tränen die ihm einfach über die Wange liefen, ohne das er einen Ton von sich gab. Er war doch schuld das sie alle starben. Wieso hassten sie ihn nicht einfach?

„Es tut uns leid, Marco“ hörte er noch, ehe die beiden gingen. Marco wartete bis sie gegangen waren und drehte sich zu Ace, der sich seine freie Hand an die Augen gelegt hatte und leise schluchzte.

„Ace~“ murmelte Marco leise und hob den Kopf des jüngeren an um ihm die Tränen von den Wangen zu wischen. „Hör auf zu weinen~ du bist nicht daran schuld“ als ob er Ace Gedanken gelesen hätte, starrte Ace ihn ungläubig an. Marco kannte ihn in und auswendig und wusste das er sich wieder die Schuld geben würde.

Er biss die Zähne fest zusammen und weinte.

„Wieso habt ihr mich nicht einfach sterben lassen? Dann würden Vater und die anderen noch leben!“ Ace zog an seiner Hand, die Marco immer noch festhielt. Er wollte wegrennen und einfach niemanden den er liebte noch eine Gefahr sein. Marco aber hielt den Griff eisern und ließ es zu das Ace anfing auf ihn einzuschlagen. Es war halbherzig und er wusste das Ace das gerade brauchte. Es tat ihm weh seine Feuerfaust so zu sehen, aber das gehörte nun mal dazu. Ace musste es irgendwie begreifen was passiert war und lernen das es nicht seine Schuld gewesen war.

Er dachte es einfach so und bekam seine eigenen Schuldgefühle noch weniger in den Griff als es Ace tat. Er kam mit dem Tod der meisten besser klar, aber selbst er musste zugeben das es nicht spurlos an ihm vorbei ging, wenn er Männer die für sie gekämpft hatte wieder traf und diese so verzweifelt aussahen. Er drehte den Kopf zu den beiden Männern, die sich immer weiter entfernten und sah zu einigen ihrer Leute. Die zu ihm sahen und er mit einem Kopf nicken andeutete das Sie die zwei auf ihr Schiff bringen sollten.

Die Männer nickten verstehend und gingen den beiden schnellen Schrittes nach.

Marco sah auf Ace runter, der sich mittlerweile nur noch ans Weinen hielt und seine Stirn gegen seine Brust gelegt hatte.

„Es tut mir leid...“ schluchzte er immer mal wieder und krallte sich hilfesuchend an ihm fest. Marco legte seine Arme um den jüngeren und drückte ihn fest an sich, ehe er ihn auf die Stirn küsste.

„Ist okay, kleiner~“ flüsterte er ihm leise zu als Ace seine Arme um ihn schlang und

sich fester an ihn krallte.

Kurz sah er sich um und sah wieder zu Ace runter der sich langsam zu beruhigen schien und nur wie ein getretener Welp zu Boden sah. Vorsichtig nahm er seine Arme von ihm und griff sich wieder die Hand des jüngeren um diesen hinter sich her zu ziehen.

„Ich möchte wieder aufs Schiff...“ murmelte Ace leise. Er sah zu dem jüngeren und schüttelte den Kopf, als er weiter ging.

„Wir suchen jetzt nach einem Buch“ sagte er selbstsicher und ignorierte den verwirrten Blick des jüngeren.

In einem Gebäude was wohl eine Bücherei sein sollte sah Marco sich flüchtig um, ehe er Ace hinter sich her zog. Der sah sich um und hielt jetzt seinerseits die Hand des älteren.

„Was machen wir hier?“ fragte er leise, als Marco vor einem großen Regal stehen blieb. Er sah zu Ace und hob die Augenbrauen.

„Wenn wir dich zurück bekommen konnten und Thatch...“ fing er an und dachte noch einmal nach. „Vielleicht gibt es doch eine Möglichkeit noch etwas zu ändern“

Ace sah ihn fragend an und begann damit langsam zu begreifen worauf Marco hinaus wollte und fing an leicht zu lächeln.

„Vater und Oz wieder holen?“ Marco sah ihn an und nickte knapp, sodass Ace anfang zu grinsen.

„Ace.! Ich kann dir nichts versprechen und ich weiß auch nicht ob so was möglich ist... und wie lange so etwas dauert okay?“ Ace nickte und fing an die Bücher durchzusehen welche ihnen nützen könnte.

Marco musste bei diesem Anblick lächeln.

„So eine Begeisterung ist man bei dir ja gar nicht gewohnt“ stichelte er den jüngeren, der ihn trotzig wie er nun mal war ansah.

„Nicht quatschen sondern suchen“ scheuchte Ace ihn vor und sah wieder zu den Büchern. Marco lachte leise und fing an einer anderen Ecke an zu suchen.

Die Zeit verging so schnell, das Marco missbilligend feststellen musste, das es bereits dunkel war und er alle zurück aufs Schiff wissen wollte. Ace lehnte gerade über einem dicken Buch und überflog die einzelnen Seiten. Seufzend ging er zu dem jüngeren und lehnte sich zu diesem vor.

„Ace?“ Ace hob den Kopf und sah ihn aus müden Augen an. „Lass uns für heute aufhören, wir haben jedes Buch hier einmal umgedreht hier ist nichts brauchbares“ Ace sah sich ihre Bücherhaufen an und nickte dann knapp.

„Was machen wir dann?“ fragte er leise. Er hasste es aufzugeben, aber er wusste das Marco bereits weiter gedacht hatte.

Marco sah sich kurz genauso um und zuckte mit den Schultern.

„Auf der nächsten Insel weiter suchen, bis wir etwas gefunden haben“ Ace hob den Kopf und nickte zögernd, sodass Marco ihn vom Stuhl zog und ihm seine Jacke anzog um die Kapuze wieder über seinen dunkelhaarigen Kopf zu ziehen. Ace sah zu ihm auf und zog gespielt einen Schmolmund.

„Wann können wir uns mit der neuen Welt messen?“ fragte er grummelnd. Marco

lachte leise auf.

„Dann wenn wir es können“ mit diesen Worten zog er seine Sachen an und nahm Ace Hand um mit diesem das Gebäude zu verlassen. Ace gab sich dieses mal sogar mit dieser wirklich blöden Antwort zufrieden. Vorerst!

\*~

Reges Treiben herrschte auf der Moby Dick als es endlich mal wieder Land hieß. Sie segelten schon eine Ewigkeit auf dem Meer und hatten seit zwei Tagen kein Essen mehr, was wohl eher daran lag das Ace und Haruta bei der letzten Insel Unsinn angestellt hatten und Marco seine Listen nicht fertig bekommen konnte, sodass sie nun seit zwei Tagen hungerten.

Marco nahm die Schuld wie immer auf sich, weil es seine Pflicht gewesen war die Listen zu vollenden. Was den bitteren Beigeschmack für Ace keineswegs änderte. Ace versuchte Marco so gut es ging zu helfen, so ein schlechtes Gewissen hatte er. Doch egal was er versuchte, Marco blockte immer wieder ab.

Er hatte es wohl nun gänzlich vergeigt!

Und dabei war Marco ihm doch so wichtig. Er mochte den blonden viel mehr als er durfte.

Er liebte diese Augen. Oder diese Lippen.

Diese total unnormale Augenbrauensprache, die Marco so gut beherrschte wenn er dachte jedes einzelne Wort wäre verschwendet. Niemals hatte Ace gedacht das ein einfaches Augenbrauen zucken so viele Bedeutungen haben konnte. Und bei Marco war ein einfaches Augenbrauen zusammenziehen eine ganze Moralpredigt! Es war beinahe schon gruselig.

Dann wäre da noch das beste an Marco...

Marcos perfektem und durchtrainierten Körper!

Wie konnte ein einziger Mann nur so perfekt sein?

Das schlimmste daran war, das er neben diesem Adonis persönlich, aussah wie eine kleine graue Maus!

Ace schloss die Augen resignierend und atmete einmal tief durch um nicht mehr darüber nachzudenken. Doch gerade als er sich beruhigte, hallte Marcos Stimme in sein Ohr wie er die Schiffsjungen und Kommandanten herum scheuchte. „Ace!“ knurrte er verärgert, weil er abseits auf einem Fass saß und vor sich hin träumte.

Hatte er gesehen das er ihn die ganze Zeit beobachtet hatte?

Marco jedoch funkelte ihn nur finster an, sodass er von seinem Fass runter sprang und

auf den blonden zu ging. Marcos Autorität und Ausstrahlung machte Ace ordentlich nervös, sodass er etwas unbeholfen vor dem älteren zum stehen kam und dessen Blick versuchte irgendwie aus dem Weg zu gehen. Er würde doch nur sehen wie er rot wurde und darauf konnte er gut verzichten.

Doch Marco interessierte sich kein bisschen für die gesunde Röte in seinem Gesicht, sondern deutete auf seine Division, die ihre Arbeit nicht richtig machten.

„Beweg dich und tu etwas nützliches als nur herum zu sitzen!“ schimpfte er. Ace biss sich auf die Unterlippe und nickte kleinlaut, ehe er sich zu seinen Leuten bewegte.

Gut. Marco war also immer noch sauer auf ihn und würde es sobald wohl auch nicht ändern. Egal wie oft er sich noch bei ihm entschuldigte. Mit einem letzten Blick auf den breiten Rücken des blonden, der sich wieder zu den anderen gedreht hatte wand er sich endgültig seiner Division zu.

\*\*\*\*

Am Abend wollte Ace mit einigen andern zu einer Feier an Land gehen. Diese einigen waren wirklich jeder auf ihren Schiff bis auf Whitebeard selbst, einigen Schiffsjungen die auf das Schiff achten sollten wie Jozu-der nicht so viel davon hielt auf solchen Feiern zugehen, da sie unter fremden waren-und ihr Vize Marco, der nicht noch einmal so eine pleite wie auf der letzten Insel zulassen wollte.

Zögerlich blieb Ace an der Reling stehen und sah zu Marco, wie dieser sich mit ihrem Käpt'n unterhielt.

Das war seine Chance!

Schnell rannte er zu den beiden und sah zu Whitebeard auf, der überrascht von Marco zu dem jüngeren sah und amüsiert lächelte.

„Was ist den noch, Ace? Du wolltest doch mit den anderen an Land“ Ace erwiderte das Lächeln leicht und sah im Augenwinkel wie Marco ihn kurz musterte und dann wieder auf seine Unterlagen in der Hand sah.

„Du hast doch mal zu mir gesagt das ich wohl immer jemanden bräuchte der auf mich acht gibt, richtig?“ fragte die Feuerfaust kleinlaut. Whitebeard hob die Augenbrauen und lachte.

„Das stimmt.. du bist immer noch der kleine Hitzeblitz wie als wir dich auf gegabelt haben, warum?“ Ace deutete auf Marco, der ihn mit einer erhobenen Augenbraue ansah.

„Er kann auf mich achten. Die andern werden zu betrunken sein“ gab er triumphierend von sich als Marco einen Moment die Gesichtszüge entgleisten.

Whitebeard lachte amüsiert und sah zu Marco als er diesem die Dokumente aus der Hand griff.

„Marco?“ fing er begeistert von der Idee an. „Pass mir gut auf meinen zweiten Kommandanten auf und bring ihn ohne Probleme zurück“ Marco blinzelte ein paar mal mit den Augen, ehe er den Kopf schüttelte.

„Vater, ich-“

„Habe eine Aufgabe bekommen und werde mich ihr nicht widersetzen“ betonte der Käpt'n drohend, sodass Marco ergeben nickte.

\*\*\*

Der Weg an Land war ruhig. Marco sprach kein Wort mit Ace und hatte als sie auf der Insel ankamen die Hände in die Hosentaschen gesteckt und war einfach weitergegangen. Ace seufzte leise und lief ihm schnellen Schrittes nach.

„Marco...?“ murmelte er leise. Er bekam keine Antwort, nur einen breiten Rücken, der nicht mit ihm sprechen wollte. „Marco“ versuchte er es noch einmal und griff sich das Handgelenk des blonden, der zwar stehen blieb ihn aber sonst nicht weiter beachtete. „Es tut mir wirklich leid~“

Ein schnauben war die Antwort und so schnell wie er ihm die Hand entzog und weiterging konnte Ace nicht mitkriegen.

„Mann! Ma-...“ grummelnd ging er dem blonden weiter nach und zuckte zusammen als dieser stehen blieb und er gegen ihn lief. „Au! Ehy!“ grummelte er leise und sah zu Marco auf.

„Was ist?“ fragte er verwirrt und lehnte sich etwas an Marco vorbei, der zu ihm schielte.

„Du willst es wieder gut machen?“ fragte Marco mit seiner Rauen Stimme, sodass Ace ohne nachzudenken nickte. „Dann komm mit~“ wies er den jüngeren an und ging weiter. Ace legte den Kopf etwas schief und sah sich schnell um, als Marco außerhalb der Stadt ging um ihm zu folgen. Er musste zugeben das seine Schmetterlinge im Bauch einen Aufstand machten. Der andere Teil, der von diesem verliebt sein nichts mit zu schaffen hatte sagte ihm das er dem blonden misstrauen sollte. Nur gewann der Teil der verliebt war wie üblich.

So fand er sich an einem abgelegenen See wieder an dem Marco stehen geblieben war. Ace lugte zögerlich an ihm vorbei und sah den See staunend an.

„Wow~“ er glänzte richtig im Mondlicht und war doch das er so abgelegen war recht groß und hell. „Woher wusstest du das er hier ist?“ fragte er als er näher heran trat und über einen kleinen Steg lief.

Keine Antwort.

Das einzige was passierte war, das er einen Stoß bekam und in den See fiel. Marco sprang ihm nach und tauchte zu ihm, weil er sich nicht bewegte um an die Oberfläche zu kommen. Das wollte er auch gar nicht, denn Marco sah im Wasser wirklich noch besser aus als an der Luft.

Moment! Wieso konnten sie sich bewegen?

Kam Marco ihm da grade noch näher oder sah er ihn einfach nicht? Das konnte nicht sein, Marco sah genauso viel wie er selbst und hielt kurz vor seinem Gesicht inne um ihn so bestimmend anzusehen wie er es immer tat. Marcos Augen waren so schön, das Ace sich nicht das erste mal in ihnen verlor. Doch wanderten seine Augen von denen

des blonden zu dessen Lippen, der ihn am Kragen zu sich zog und seine Lippen auf die von Ace drückte.

Überrascht weiteten sich kurz Ace' Augen, ehe er seine Hände an Marcos Wangen legte um den Kuss zu erwidern. Marcos Lippen waren so weich und schmeckten nach mehr. Leider blieb ihnen irgendwann die Luft aus, sodass sie auftauchen mussten und schwer atmend gegenüber von einander schwammen. Ace wusste nicht was er tun sollte, denn Marco sah wie immer ausdruckslos aus. Sodass er etwas sagen wollte, nur kam Marco ihm zuvor indem er ihn mit den Händen an den Wangen zu sich zog und ihn wieder küsste.

Zufrieden seufzte Ace auf und genoss den Kuss, der immer intensiver wurde und er sich irgendwann wieder aus Luftmangel lösen musste. Er sah zu Marco der leicht lächelte, sodass er ihn ungläubig anstarrte das kleine Lächeln aber verlegen erwiderte. Marco kam ihm wieder so nahe das er den Atmen des älteren auf seine nassen Haut spüren konnte.

Ein Ruck ging durch Ace Körper als Marco ihn an seiner Hüfte näher zu sich zog und ihn wissend ansah. Ace wurde nur rot und legte etwas unbeholfen seine Hände an den Schultern des älteren ab.

„Deine Scherze bringen das Fass langsam zum überlaufen, Ace!“ knurrte Marco leise als er Ace Hals küsste. Dieser verkrampfte sich schlagartig und krallte sich etwas in das nasse Hemd von Marco. Zögerlich sah er zu den blauen Augen als Marco sich von seinem Hals gelöst hatte und ihn ansah.

Marcos Augen glänzten richtig und schienen fordernd.

„Du bist einfach so schön~“ hauchte Ace kurzatmig und zuckte zusammen als er bemerkte das er es laut gesagt hatte. Schnell ließ er von Marco ab und brachte etwas Abstand zwischen sie beide. Marco sah ihn einfach nur überrascht an und musste leise lachen, nachdem er den Abstand wieder eingrenzte um Ace wieder näher zu sich heran zu ziehen. Der das auch ohne widerstand mit sich machen ließ und ihn mit geröteten Wangen ansah.

„So süße Worte kenn' ich ja gar nicht von dir, kleiner“ leicht hauchte er Ace einen Kuss auf die Lippen, der nur verlegen grinste und seine Hände wieder auf die Schultern seines Vize legte.

„Danke~“ flüsterte Marco nach einer weile des Schweigens. Ace sah ihn fragend an und bekam wieder dieses wunderbare Geräusch zu hören.

Nämlich Marcos Lachen.

Lächelnd sah er sich das Gesicht des älteren an und konnte immer wieder etwas neues darin entdecken in das er sich verliebte. Diese kleine Falte wenn Marco die Augenbrauen hochzog. Die geschwungenen Lippen. Der Bartansatz über denn er verträumt strich und dieses mal er Marco einen Kuss auf die Lippen hauchte.

„Stört es dich, wenn du mein Traummann bist?“ fragte Ace ganz leise als ob er es mehr sich selbst fragte, was auch wohl der Plan war.

„Ich bin also dein Traummann?“ fragte Marco zufrieden und legte schnell die Arme um Ace, damit dieser nicht wieder flüchten konnte.

Der jüngere weitete die Augen und sah ihn nervös an, ehe er den Kopf schüttelte.

„Das habe ich nie gesagt“ versuchte er sich raus zureden. Doch Marco wollte dieses mal nicht locker lassen und drückte ihn etwas fester an sich.

„Das hast du, gerade eben“ grinste Marco leicht. Es war zwar ein kaum erkennbares grinsen, aber Ace sah es und empfand es für das Gesicht des blonden passend. Er sollte wirklich öfters solche Gesichtszüge aufsetzen.

Ace schnaubte und sah Marco wieder in die Augen.

„Also gut“ gab er kleinlaut von sich und schrumpfte wieder etwas in sich zusammen.

„Das bist du... und ich wollte dich nie so anstarren das es dir unangenehm ist“ murmelte er leise. Marco hob eine Augenbraue und lachte wieder. Sodass Ace ihn fassungslos ansah.

„Was lachst du wieder?“ fragte er beleidigt.

„Ich amüsiere mich über deine Naivität, kleiner“ entgegnete Marco trocken und sah ihn liebevoll an.

„Ich bin nicht naiv“ grummelte Ace beleidigt und bekam einen Kuss von Marco auf die Wange, sodass er ihn wieder ansah.

„Und ob du naiv bist und das macht dich so niedlich wie du nun einmal bist, wenn du nicht das freche Gör bist was eine große Klappe besitzt und mit deinen Scherzen mir ein Bein stellst“

Ace starrte ihn länger an und zog die Schultern hoch.

„Es tut mir wirklich leid“ murmelte er ehrlich. „Ich hab nicht drüber nachgedacht was das für Konsequenzen haben kann, wenn Haruta und ich einen Scherz machen“ Marco seufzte.

„Ein Scherz ist nicht dramatisch Ace“ lächelte er leicht. „Aber wenn es über so etwas wichtiges ist wie unsere Vorräte schon. Und da bitte ich dich es nicht wieder zu tun, verstanden?“ Ace sah ihn reumütig an und nickte leicht.

Marco nahm das Gesicht des jüngeren wieder in die Hände und küsste ihn wieder.

„Na, aber Hallo. Stör ich euch zwei etwa?“ fragte Thatch vom Steg aus und grinste breit.

Marco schielte genervt zu ihm und sah zu Ace der sein Gesicht an seine Hals beuge verstecken wollte. Ihm schien das ganze doch zu unangenehm zu sein.

„Thatch!“ schimpfte Ace kleinlaut, da der vierte amüsiert lachte und Marco nur den Kopf darüber schütteln konnte.

„Ich weiß, so ein Salzfrierer See ist schön um mal ne Runde schwimmen zu gehen, hm?“ stichelte der größere auf dem Steg. Marco sah zu ihm und verdrehte die Augen.

„Komm~“ hauchte Marco leise nachdem er Ace auf die schwarzen Haare küsste und mit ihm zum Steg zurück schwamm.

Thatch half ihnen aus dem Wasser und sah von einem zum anderen.

„Wenn ihr zwei das schon geheim halten wollt. Solltet ihr das nicht so öffentlich machen“ riet der vierte ihnen und ging vor.

Marco und Ace folgten ihm, wobei Marco die Augen verdrehte.

„Wie ich sehe bist du auch nicht mehr sauer auf unser Pünktchen?“ fragte Thatch

amüsiert, als Ace mahnend knurrte. Er mochte diesen Spitznamen einfach nicht. „Wieso bist du hier Thatch?“ fragte Marco ohne dessen Frage weiter zu beachten. Der vierte zuckte mit den Schultern und seufzte.

„Vista und Fossa schicken mich, weil sie irgend so ein Hocus Pocus Dokument gefunden haben und du dir das mal ansehen sollst oder so was“ Marco hob die Augenbrauen. „Es ist quatsch. Aber die beiden glauben an so ein Zeug das weißt du doch“ entgegnete Thatch auf die unausgesprochene Frage.

Ace lachte nur amüsiert und sah zu Thatch.

„Vielleicht zaubern sie dir ja eine Frau, die es länger als eine Nacht mit dir aushält?“ lachte er und bekam dafür einen festen Schlag auf den Kopf. Keuchend hielt Ace sich den Kopf musste aber weiter lachen.

„Rotzbengel!“ zischte Thatch verärgert und schüttelte den Kopf. „Ich steh nun mal nicht auf das da“ damit deutete er auf Marco, der nur wieder die Augen verdrehte.

„Gut für dich“ grinste Ace ihm drohend zu. Thatch hob eine Augenbraue und schnaubte amüsiert.

„Kleiner? Mach dir keine Feinde mit denen du es nicht aufnehmen kannst“

Gerade als Ace etwas erwidern wollte, kam Marco den beiden dazwischen.

„Schluss damit!“ knurrte er leise. „Fangt nicht wieder das gleiche an!“ die beiden sahen ihn mit einem Schmollmund an, sodass er kopfschüttelnd weiterging, sich jedoch ein kleines Schmunzeln nicht verkneifen konnte.

\*~

Marco blieb abrupt stehen was zur folge hatte das Ace ihm in den Rücken lief und ein dumpfes Geräusch von sich gab, ehe er zu dem älteren auf sah.

„Marco?“ fragte er verwirrt. Die Moby war direkt vor ihnen, wieso blieb Marco also stehen. Dieser erinnerte sich an die Dokumente. Die, die sie auf einer bestimmten Insel gelassen hatten, damit diese nicht in falsche Hände gerieten.

Sofort ging ein Ruck durch ihn und schnappte sich noch nebenbei Ace Hand um diesen hinter sich her an Deck zu ziehen. An denen die anderen schon zu warten schienen.

„Marco!“ rief Thatch als er zu ihnen ging und Marco zu ihm sah. „Wir haben Little Oz letzten Männer auf das Schiff gebracht. Sollen sie jetzt bei uns bleiben?“ fragte er verwirrt. Marco sah an Thatch vorbei zu den sieben Männern. Das waren also die einzigen von Oz Mannschaft die noch übrig waren? Er nickte nur und sah wieder zu Thatch.

„Zeigt ihnen wo sie schlafen können und dann sammel' alle Kommandanten zusammen“ mit diesen Worten ging er zu seiner Kajüte und zog Ace mit sich.

Verwirrt starrte Ace die Männer an und zuckte etwas erschrocken zusammen als Marco ihn hinter sich her zu seiner Kajüte zog.

„Vögelchen, was ist los?“

Zufrieden bäumte der Phönix sich in Marcos Brust auf und presste sich gegen die Hand des jüngeren.

>Ich liebe es wenn er uns so nennt< schnurrte er glücklich und bemerkte das sein Mensch nicht bei der Sache war.

>Wieso kommt mir das dumpfe Gefühl, das du wieder etwas anstellen willst was nicht gut für dich ausgehen wird?< fragte der Phönix widerwillig. >Und somit unweigerlich auch für mich!< Er hasste Marco manchmal. Einfach weil dieser niemals auf sich achtet und er selbst darunter litt.

Marco schüttelte den Kopf und sah zu Ace, dem er seine Hände an die Wangen legte und ihn küsste.

„Ich erkläre es dir später. Vertrau mir bitte einfach“ Ace sah ihn verwirrter an als vorher und nickte leicht als Marco ihn noch einmal küsste und aus der Kajüte verschwand. Fragend sah er ihm nach und seufzte leise. Er hatte Marco versprochen auf ihn zu hören und das würde er auch einhalten. Er wollte Marco keinen Ärger mehr machen auch wenn es gegen seine Prinzipien war. Es war zu viel passiert, als das er noch einmal etwas gegen Marcos Befehl tun würde. So ging er zum Bett nachdem er seine Jacke ausgezogen hatte und kroch unter eine der vielen Decken um sich einzurollen und müde die Augen zu schließen. Er war einfach zu müde. So viele Bücher hatte er noch nie angesehen oder gelesen. So geschah es auch das er sofort einschlief und sich in die fielen Kissen kuschelte.